

erber.
erber für
gen ein-
nahmen,
nahmen.

Der Schuhmacher

Nürnberg, Dienstag, den 21. Februar 1933.
Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher, Sitz Nürnberg
Zugleich Publikationsorgan der Zentralranken- und Sterbekasse der Schuhmacher, Sitz Nürnberg

Nr. 8
47. Jahrgang.

Vierteljahrsabonnement 150 RM. Für Nichtmitglieder nur Postbezug. — Anzeigenpreis: Die erste Zeile 100 RM. (einschließlich des Porto). — Einzelhefte 40 RM. — Anzeigeneröffnung Montag. — Redaktion: Nürnberg, Postfach 24403. — Anzeigeneröffnung Montag. — Redaktion: Nürnberg, Postfach 24403. — Anzeigeneröffnung Montag. — Redaktion: Nürnberg, Postfach 24403. — Anzeigeneröffnung Montag. — Redaktion: Nürnberg, Postfach 24403.

Wächst die Erkenntnis?

Der verderbenbringende Preiswettbewerb in der Schuhindustrie.

Die Zeitschrift „Schuh und Leder“ brachte kürzlich einen Artikel eines mitteldeutschen Schuhfabrikanten, in welchem eine sehr interessante Feststellung gemacht wird.

Unter der Überschrift „Wer düffert eigentlich die Preise?“ beschäftigt sich der Schuhfabrikant mit der schon längst bekannten Tatsache, daß die Preise fortgesetzt gedrückt werden, weil man glaubt, dadurch einen erhöhten Umsatz erzielen zu können. Hierzu legt der Schuhfabrikant:

„Die Behauptung, nach niedrigeren Preisen könne der Verbrauch gesteigert werden, hat sich in der Praxis als ein großer Irrtum erwiesen. Ein Schuh 6,50 RM. oder 7,50 RM. kostet, das Publikum kauft ihn, wenn es ihn braucht und zahlt dann auch, wenn der Schuh nicht länger zu haben ist, eine Mark mehr.“

Wenn nun aber der mitteldeutsche Schuhfabrikant in seinem Aufsatze die ganze Schuld an diesem „Armen um den billigsten Preis“ allein auf die Schuhhändler zurückführen will, so können wir ihm darin nicht folgen. So groß auch die Schuld der Schuhhändler an der Preisdrückerei sein mag, auch die Schuhfabrikanten selbst haben ein ganzteiliges Maß von Schuld. Haben wir es nicht erlebt, daß die fortgesetzten Forderungen auf Preisbesserung der Schuhe mit der Konsumtion, der man mit den Preisen folgen mußte, begründet wurde? Und haben die Arbeiterbetreuer nicht immer darauf hinweisen müssen, daß der Rückgang des Umsatzes nicht auf die hohen Preise, sondern auf die mangelnde Kaufkraft zurückzuführen sei? Doch auch die billigsten Preise sind zu einer Erhöhung des Umsatzes führen würden, solange die Löhne der Arbeiter immer noch herabgesetzt, die Unterhaltungen der Arbeitsstätten weiterhin gekürzt würden.

Die Erfahrungen, die inzwischen gemacht wurden, haben uns lehrer nur zu sehr rechtgegeben. Der fortgesetzte Lohnraub hat sich auch für die Fabrikanten verderbenbringend ausgewirkt.

Von einzelnen Fabrikanten wurden Schuhe zu Preisen angeboten, die offensichtlich nicht — oder kaum die Selbstkosten deckten. Aber haben sie dadurch ihre Produktion steigern können? Wir erinnern nur an das Schicksal des „Dreifach-Schuh“-Unternehmens. Trotz der niedrigen Preise beruhte in diesem Betrieb Auszubereite und schließlich erfolgte ganzliche Einstellung des Betriebes. Auch die Firma Bata, die heute in China nur noch 13 000 Arbeiter, davon in der Schuhfabrik etwa 9 000, beschäftigt, gegen 22 000 bzw. 16 000 Beschäftigte vor drei Jahren, steht vor der Tatsache, daß sie selbst für die stark reduzierte Beschäftigung nicht mehr genügend Beschäftigung hat. Die Beispiele könnten vervielfacht werden. Nur noch eins sei hier anzuführen. Eine uns bekannte größere Schuhfabrik hat nachweislich, um die Konkurrenz zu unterbieten, unter den Gestehungskosten verkauft. Die Folge davon war nicht etwa eine härtere Produktion, aber eine Unterförmigkeit, die dadurch aufgehoben werden soll, daß der Beschäftigte zugunsten wurde, um 25 Prozent billiger zu arbeiten, was natürlich abgelehnt worden ist. Jetzt soll der ganze Betrieb stillgelegt werden.

Wir sehen also, wobei die von den Schuhfabrikanten betriebenen Konkurrenzmaßnahmen führen. Sie bedeuten den Ruin der Schuhhändler und ihrer Arbeiter. Sie wäre für die Fabrikantenorganisation tatsächlich ein handlungsloser Kampf um den niedrigsten Preis. Wie die Produktion wieder auf die Grundlage einer besseren Qualität gebracht werden kann, wäre der Schuhindustrie und ihren Arbeitern dienlicher, wie das Kopfscherbechen darüber, wie man die Löhne weiter reduziert kann.

In die Mitglieder der Gewerkschaften.

Den Nationalismus. Ihr wißt, was ihr der deutschen Arbeiterbewegung zu verdanken habt.

Erst als die Staatsgewalt vom Volke anging, erst im November 1918, wurde die Schmach des Dreifaltigkeitstages ausgelöst. Erst damals wurden die letzten Schranken der Konstitutionsfreiheit niedrigeren. Erst damals wurde das Ziel erreicht der Landarbeiter, die Gewerkschaften, befreit. Erst seit jenen Tagen wurde der Bau der deutschen Sozialpolitik zum Volkswort der inneren Freiheit unseres Volkes. Erst damals wurde das deutsche Arbeiterrecht in der Brücke zwischen Arbeiterbewegung und Nation, an deren Grundpfeilern eure Hände heute rütteln.

Schwefelgeschosse! Die Staatsgewalt darf nicht jenen Wächtern und politischen Gruppen ausgeliefert werden, die ihre Willkür an Stelle eines rechtsstaatlichen Willens setzen wollen. So unabsehbar die wirtschaftliche Not ist, ihr habt noch viel zu verlieren. Schützt euer Recht. Verteidigt am 5. März das neue Deutschland gegen den Generalangriff seiner inneren Feinde. Ihr wißt, in welcher Front ihr diesen Freiheitskampf führt. Ihr wißt, wem ihr eure Stimme zu geben habt.

Sure Entschloßung wird fallen für Volksherrschaft gegen Diktatur, für ein freies, sozialistisches Deutschland! Die Bundesvorstände des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und des Allgemeinen freien Angestelltenbundes.

Die Scharfmacher fühlen sich.

Kein Zweifel darf darüber bestehen, daß der Regierungswechsel in Deutschland recht bald auf die wirtschaftlichen Kämpfe von Einfluß sein wird. Es ist sicherlich kein Zufall, daß an dem gleichen Tage, an dem die neue Reichsregierung ihr Amt antrat, der Sozialrat für den Schuhbereich gegründet wurde. Sichtlich sind die Scharfmacher des Schuhzweigs etwas vorzeitig gewarnt. Diese Kampfanlage der Bergbauorganisation ist ein Signal. Recht bald werden auch die übrigen Unternehmer ihre Forderungen auf wirtschaftlichem Gebiete anmelden. Allzulange haben sie ihnen diesen Umkehrung herbeigeholt. Sie waren an dem Sturm Schleichers alles beteiligt. Weil sie auch die leibliche Konzeption an die Gewerkschaften als überflüssig betrachteten. Sichtlich kommt der Angriff der Unternehmer auf die Ehre der Arbeiter infolge des Wahlkampfes nicht sofort zur Ausführung.

Wir dürfen uns aber keiner Täuschung darüber hingeben, daß die Unternehmer die günstige Chance, die ihnen die

den Nationalismus. Ihr wißt, was ihr der deutschen Arbeiterbewegung zu verdanken habt.

Erst als die Staatsgewalt vom Volke anging, erst im November 1918, wurde die Schmach des Dreifaltigkeitstages ausgelöst. Erst damals wurden die letzten Schranken der Konstitutionsfreiheit niedrigeren. Erst damals wurde das Ziel erreicht der Landarbeiter, die Gewerkschaften, befreit. Erst seit jenen Tagen wurde der Bau der deutschen Sozialpolitik zum Volkswort der inneren Freiheit unseres Volkes. Erst damals wurde das deutsche Arbeiterrecht in der Brücke zwischen Arbeiterbewegung und Nation, an deren Grundpfeilern eure Hände heute rütteln.

Schwefelgeschosse! Die Staatsgewalt darf nicht jenen Wächtern und politischen Gruppen ausgeliefert werden, die ihre Willkür an Stelle eines rechtsstaatlichen Willens setzen wollen. So unabsehbar die wirtschaftliche Not ist, ihr habt noch viel zu verlieren. Schützt euer Recht. Verteidigt am 5. März das neue Deutschland gegen den Generalangriff seiner inneren Feinde. Ihr wißt, in welcher Front ihr diesen Freiheitskampf führt. Ihr wißt, wem ihr eure Stimme zu geben habt.

Sure Entschloßung wird fallen für Volksherrschaft gegen Diktatur, für ein freies, sozialistisches Deutschland! Die Bundesvorstände des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes und des Allgemeinen freien Angestelltenbundes.

geinte politische Reaktion bietet, ausnützen werden. Die Regierung Hitler-Baumbach-Dübenberg wird jedenfalls bald zu beweisen haben, wie sie zur sozialen Frage steht. Der Antiparlamentarismus Dübenberg ist seit der Weiberei über die Tarifabteilung des Arbeiterministeriums. Hinter ihm stehen die reaktionären Scharfmacher des Unternehmertums. Es bezieht keine Hoffnung, daß Dübenberg die ihm in die Hand gegebene Institution der Verbündelklärung zurechtzuführen der Arbeiter ausnützen wird. Da er allein der Reichsregierung nicht tonangebend ist, werden die Nationalsozialisten bald Farbe bekennen müssen.

In den kommenden sozialen Kämpfen wird es nur ein Entweder — Oder geben. Lehnt die Regierung die Verbindlichkeit von Schiedsprüchen ab, dann ist die Arbeiterschaft allein auf ihre gewerkschaftliche Kraft angewiesen. Leberall dort, wo die Arbeiter den Ausbau ihrer gewerkschaftlichen Organisationen vernachlässigten, werden die Unternehmer leichtes Spiel haben. Die werden Lohn- und Arbeitsbedingungen diktieren, die den Arbeiter auf dem Stand des Nulls herabdrücken. Nur politische Hilfe irgendwelcher Art ist nicht mehr zu hoffen.

Die Versammlungs- und Pressefreiheit eingeschränkt.

Die neuen Verren der Regierung haben sich dem Reichspräsidenten eine Notverordnung überlassen. Die neue Reichsregierung verleiht die Polizei durch alle möglichen Vorkehrungen zu helfen. Personen, die im Wahlbezirk nicht auf der äußersten Rechten stehen, werden befristet (siehe Wollensbeurlaubungen in Preußen) und durch Nationalsozialisten und Deutschnationale ersetzt. Das heißt nicht genug. Die Regierung übertreibt Selbst die persönliche Freiheit, die das Recht der Versammlungs- und freien Meinungsäußerung aus. garantiert. Wir sind auf dem besten Wege, unter den verschiedensten Nationen, was geistige Arbeiten und Volksworte anbelangt, an die hinterste Stelle gedrängt zu werden.

Die neuen Verren der Regierung haben sich dem Reichspräsidenten eine Notverordnung überlassen. Die neue Reichsregierung verleiht die Polizei durch alle möglichen Vorkehrungen zu helfen. Personen, die im Wahlbezirk nicht auf der äußersten Rechten stehen, werden befristet (siehe Wollensbeurlaubungen in Preußen) und durch Nationalsozialisten und Deutschnationale ersetzt. Das heißt nicht genug. Die Regierung übertreibt Selbst die persönliche Freiheit, die das Recht der Versammlungs- und freien Meinungsäußerung aus. garantiert. Wir sind auf dem besten Wege, unter den verschiedensten Nationen, was geistige Arbeiten und Volksworte anbelangt, an die hinterste Stelle gedrängt zu werden.

Anti-demokratisches Staatssystem

— Die Wirtschaft auf das Rätselraten eingestellt — der Staatsbürger im unklaren gelassen, im dunkeln, tappend, ungefragt und ungehört —
dam deutschen Wesen, seiner Entwicklungsgeschichte, ungehörnt Diktatorsysteme nicht!
Die Wahlen am 5. und 12. März
bieten Gelegenheit, den Standpunkt der Staatsbürger zum Ausdruck zu bringen!
Wählt sozialdemokratisch, Nr. 2 der Stimmliste.

Die neuen Verren der Regierung haben sich dem Reichspräsidenten eine Notverordnung überlassen. Die neue Reichsregierung verleiht die Polizei durch alle möglichen Vorkehrungen zu helfen. Personen, die im Wahlbezirk nicht auf der äußersten Rechten stehen, werden befristet (siehe Wollensbeurlaubungen in Preußen) und durch Nationalsozialisten und Deutschnationale ersetzt. Das heißt nicht genug. Die Regierung übertreibt Selbst die persönliche Freiheit, die das Recht der Versammlungs- und freien Meinungsäußerung aus. garantiert. Wir sind auf dem besten Wege, unter den verschiedensten Nationen, was geistige Arbeiten und Volksworte anbelangt, an die hinterste Stelle gedrängt zu werden.

mit Einverständigen für das ganze Reichgebiet oder einzelne Teile...

Der Abschnitt 2 der Verordnung bezieht sich auf den Tarif...

Periodisch zu beschreiben können werden, wenn durch ihren Inhalt die Strafbefehle wegen Verrats...

Die Frage des Reichs ist durch die Feststellungen der...

liefert, bei milderen Umständen zu Gelangnis nicht unter einem...

Der Gelangnis, neben dem auf Geldstrafe erkannt werden kann...

Der Geldstrafe bis zu 150 Mark wird bei nicht an...

Bei einer verbotenen periodischen Veröffentlichung, verlegt...

Der Reichserwerb der Deutschen Presse, in dem die...

Auf die Arbeiter der Wein- und Zuckerindustrie, die...

In diesem Jahre müssen wir mit ein Mann zusammen...

Der neue Regierungskurs. Sollerhöhung für Fleisch und Schmalz.

Schmalzerhöhung um 20 Pfennig das Pfund. Auf Beschluss des Reichsernährungsministers Dr. Dugener...

Zur Erinnerung wird erklärt, daß ein Einfuhrverbot bei allen...

Weiter wird der Schmalzpreis auf 50 M. erhöht.

Die Sollerhöhung der Reichsregierung Dittler-Dugener...

Die Sollerhöhung der Reichsregierung Dittler-Dugener...

Schutzgarde des Kapitalismus.

Die nachstehenden Satze entstammen nicht etwa einer...

Trotz ihrer Macht bilden die Reichen eine sehr kleine...

In manchen Staaten, in denen trotz der kapitalistischen...

und Holland. Das Auslandsergebnis liefert heute etwa 47 B...

Die Sollerhöhung aber macht gegenüber dem bisherigen Soll...

Um soviel mehr das Auslandsergebnis, das wegen seiner...

Die Großhandelspreise für den Doppelpennar...

Teufelsdand mußte im letzten Halbjahr pro Jahr um Zehner...

Der Reichserwerb der Deutschen Presse, in dem die...

Die Sollerhöhung der Reichsregierung Dittler-Dugener...

Die Sollerhöhung der Reichsregierung Dittler-Dugener...

Aberlegungen für die Reichstagswahl. Für Freiheit und Recht!

Wir haben es noch einmal in der Hand. Wir müssen...

Wir müssen leben, was für uns liegt. Wenn wir...

Wir werden es die deutsche Befreiung. Wenn wir...

Wir müssen leben, was für uns liegt. Wenn wir...

Debatte über Agrarpolitik.

Am Haushaltsausblick des Reichstages hat es fast die...

Schuldbücherei und Volkswirtschaft.

Die Schuldbücherei richtet sich vor allem an Lehrer und...

Table with 2 columns: Item and Amount. Includes 'Bücher für Lehrer', 'Bücher für Schüler', etc.

Abwert man die erzielte Quote aller Art, so erweist sich...

Die Verbraucherrückstände würde auftreten, wenn die...

Seimarbeitertagen.

Was wird aus der Seimarbeit der Hausarbeitertagen?

Der Seimarbeitertag hat die Bedeutung auf einen sozialdemokratischen...

Nachmal der Diktator-Standal.

Die im Haushaltsausblick aufgeführten Posten über die...

Es verläuft nämlich, daß von den 500 Millionen Reichsmark...

Von den 700 000 Seimarbeitertagen mit Land bis zu 8 Worten...

Von den 520 000 Seimarbeitertagen mit Land zwischen 8 Worten...

Von 13 000 Großgrundbesitzern erhielt schon jeder 17. eine...

Über das ist erst der Anfang. Nach 900 der Großgrundbesitzer...

Die neue Gruppe von Seimarbeitertagen ist ein Schritt...

Die neue Gruppe von Seimarbeitertagen ist ein Schritt...

Die neue Gruppe von Seimarbeitertagen ist ein Schritt...

Die zweite Hundstunde.

Von nationalsozialistischen Parteimitgliedern im Sportplatz

Am 10. Februar die Rede des Herrn Reichsführers Adolf Hitler aus dem Berliner Sportplatz...

- Wer wollte denn die Überforderung des Volkes?
Wer wollte die Befreiung der Arbeiterklasse?
Wer wollte denn die Wirtschaftlichkeit fördern?

Als Reichspräsident von Hindenburg es einmal ablehnte, Adolf Hitler die Macht zu geben...

Die Parteien des Reichspräsidenten waren nur zu berechtigt, wie schon die ersten Zeiten dieser Regierung zeigen...

Und der Führer dieser Partei, der Reichsführer Hitler, der seit Jahren dem deutschen Volk die ewige Glückseligkeit...

„Nur noch“ vier Jahre sollen wir warten, bis es ein Hitler gibt, in vier Jahren wird es geschehen...

Der Reichsführer Hitler hat sich inzwischen mit diesen „Parolen“ verdröhnt...

Beitrag der Reichsführer Hitler nicht, daß während neun von diesen vierzehn Jahren ohne und gegen die Sozialdemokratische Regierung wurde?

Als ich sagte es offen, ja ich muß es sagen: Ich wollte keine Reichsmacht...

Wieso sprach Herr Hugenberg...

Im Rundfunk am 11. Februar in einer Rundsendung der Reichs-Rundfunkanstalt...

„Ich sage es offen, ja ich muß es sagen: Ich wollte keine Reichsmacht, seit 1919, seit Weimarer, aber ich im deutschen Parlament...

Der Herr von Papen äußerte sich in der gleichen Sportplatzverfammlang:
„Wir wollen... Qualität gegen Quantität, Volk gegen Masse, Ehrlichkeit gegen Interesselüge...“

Ich sage nicht auf dem Gebiet, Herr Hugenberg, in anderen Ländern, in Italien, England, den Vereinigten Staaten...

Nicht der Marxismus, sondern das kapitalistische Wirtschaftssystem ist Schuld an dem Elend...

Keinmal war es notwendig, einen Kampf in Geschlossenheit und Einheit zu führen...

Die Fronten im Wahlkampf
Klären sich, Krisenminister Hugenberg geht mit einem Wahlblock „Kampffront Schwarzrotweiß“...

Der Christlich-Nationale Block
Unter der Bezeichnung „Christlich-Nationaler Block“ sind die Deutsche Volkspartei, der Christlich-sozialen Volksdienst...

Neue Zollmaßnahmen
Die Regierung hat eine zweite zollpolitische Maßnahme zum Schutz der Landwirtschaft ergriffen...

zum Schutze der Landwirtschaft und einiger Teile der Industrie. Wie die Verbraucher dabei fahren, darüber scheidet man sich keine Kopfschmerzen zu machen.

Reichmannberg Vorsitzender des Verbandes preußischer Polizeibeamten

Am 20. Juli 1932 stieg die preußische Junker, indem sie den Kommandeur der Berliner Schutzpolizei mit General (Reichswehr mit Handgranaten) seines Postens entheben ließen...

SA-Terror

Die braune Privatarmee fühlt sich schon als Herrscherin über Deutschland. In einer Reihe von Orten sind ihrem Terror schon zahlreiche Menschenleben zum Opfer gefallen...

Am 6. März wird autoritär regiert

Der „Stahlhelm“ (Nr. 7) äußert sich folgendermaßen:
„Wir wollen schon heute keinen Zweifel darüber lassen, daß ein Prozentziehen der Wahlberechtigten für den weiteren Verlauf der Dinge völlig gleichgültig sind...“

Hochverratsverfahren eröffnet

Nachdem der „Vorwärts“ und eine Reihe von Provinzialblättern wegen Veröffentlichung des Wahlauftrags der SPD, beschlagnahmt und verboten, andere aber, wie es heißt, auf Weisungen von oben...

Kurze Zeitnotizen

Die von der Zentrumspartei in einem Schreiben an Hitler aufgeworfenen bekannten Fragen betreffend die verfassungsmäßigen und sozialpolitischen Absichten des neuen Kabinetts sind...

„Hitler hat gar keinen Plan“

Die russische „Pravda“ erinnernde Artikel von dem Reichsleiter Goebbels in Kreml oder politischen Parteien hatten freilich überhand gefunden...

„Wenn man zehn Jahre lang das Volk verhetzt, dann muß man auch einen Plan haben...“

„Wenn man zehn Jahre lang das Volk verhetzt, dann muß man auch einen Plan haben...“

„Wenn man zehn Jahre lang das Volk verhetzt, dann muß man auch einen Plan haben...“

Nationalsozialistisches „Arbeiterturn“

Die nationalsozialistische Regierung Thüringens hat zur Demonstration ihrer festen Meinung die mehrwöchige Gefangenenturne...

Hitler-Worte

„Der Diner und die Dienerin sind der Seele der Frauen das Leben zu schenken, nicht nur, wenn er mit Recht getobt wird, sondern auch zu lernen, wenn nötig, Unrecht schweigend zu ertragen.“

Rundschau der Woche.

Wichtiges in aller Kürze.

Wasserverbote in Preußen

Der Kommissar des Reiches für das preußische Innenministerium, Goering, hat eine große Anzahl von Beamten der allgemeinen und der städtischen Verwaltung mit sofortiger Wirkung...

Neunkirchen im Saargebiet

Wurde die Stadt eines großen Explosionslagers. Der größte Kohlenbergbau gemacht wurde am 10. Februar aus Unklarheit...

Fronten im Wahlkampf

klären sich, Krisenminister Hugenberg geht mit einem Wahlblock „Kampffront Schwarzrotweiß“ in den Wahlkampf...

Der Christlich-Nationale Block

Unter der Bezeichnung „Christlich-Nationaler Block“ sind die Deutsche Volkspartei, der Christlich-sozialen Volksdienst...

Neue Zollmaßnahmen

Die Regierung hat eine zweite zollpolitische Maßnahme zum Schutz der Landwirtschaft ergriffen...

Hitler-Worte

„Der Diner und die Dienerin sind der Seele der Frauen das Leben zu schenken, nicht nur, wenn er mit Recht getobt wird, sondern auch zu lernen, wenn nötig, Unrecht schweigend zu ertragen.“

Zur Frage der Einheitsfront.

Die falsche Front der KPD. Unter dieser Fahne waren im 'Kampfbund' vom 3. Februar die folgenden, von gemeinschaftlicher Seite kommender, ebenfalls inoffiziell unterzeichneten Beschlüssen zur Frage der Einheitsfront der Arbeiterfront zu finden: 'Sympageta als sogenannter Arbeiterminister, der Stahlhelm...

Gegen die Gewerkschaften und gegen die Sozialdemokratische Partei. Die letzten Betriebsratwahlen, die Ergebnisse der kommunikativen Tätigkeiten in der Gewerkschaft der Arbeiterfront...

121 + 100 = 221

Die Zahlen stellen die Stärke der beiden Arbeiterpartei, Sozialdemokratische und Kommunisten, im alten Reichstag dar. Welche Kraft konnte man ihnen aussuchen, wenn sie jetzt zusammen...

Betriebsratswahl.

Was die Kommunisten fertigbringen.

Die kommunistische 'Rote Fabrik' Nr. 24 vom 26. Januar 1933 um in ihrer Art Stellung zur Kandidatenausstellung zur Betriebsratswahl. Die Schrift: 'Wo in der gewerkschaftlichen Mitgliederwahl...'

in jeder Betriebsratswahl im Zusammenhang mit der Begründung unserer Forderungen und unserer Stellungnahme zur Tätigkeit der Betriebsräte...

Das ist das Höchste! Wir haben es nicht nötig, noch mal darauf hinzuweisen, daß es keinen Unterschied imponiert, wenn die Arbeiterfront sich auch noch bei diesen Wahlen stellt.

Die Arbeiter, die sich den kommunistischen Führern beschreiben haben, können nicht den Mut zu finden, wegen dieser unehrlichen, arbeitserföndlichen Propaganda über Parteileitung entgegenzutreten.

Betriebsratkonferenz

Beitrag 2.

Am Sonntag, 12. Februar, kamen die Betriebsräte des Zentralverbandes der Schuhmacher, Bezirk 2 (Kurtzentra, Soben und Sobenollen), im Metallarbeiterheim in Zehnort zusammen, um zu den bevorstehenden Betriebsratwahlen Zielsetzung zu nehmen.

Zu dem Thema 'Die Betriebsratwahlen im Jahre 1933' sprach der Kollege Schubert vom Dampfverband. Auf die politische Stimmung der letzten drei Jahre eingehend, kam er hauptsächlich auf die politischen Unterschiede der drei Parteien zu sprechen.

bezug beidseitig die Situation ungewiß. Die Auszubildenden des Arbeiterministeriums und die Anbahnung des tarif- und arbeitsrechtlichen Schlichters an der Arbeitsgemeinschaft...

Also sagt Herr Hitler...

feinzeitig im Gespräch zu Dr. Otto Trautner: 'Die Rolle der Arbeiter will nichts anderes als Brot und Spiele; sie hat kein Verständnis für irgendwelche Ideale...'

Der unter dem Volk wird seine politische Selbstentmündigung betreten wollen? Der wird das politische Recht auf Arbeit nicht auf einem sehr hohen Gefühlsniveau und nur wegen als ein Ungehöriger sein.

Der 3. März soll es zeigen. Wenn diese Volksworte einen Pfifferling wert sind, der noch weiter den Wahlen folgen. - Wer eintritt:

Für parlamentarische Demokratie, für die Kontrolle der Regierungshandlungen durch eine Volksvertretung.

der wählt am 5. März; sozialdemokratisch, Nr. 2 der Stimmliste!

anisationen der Arbeiter stellt. Wir müssen alles daran legen, die Einheit in den Betrieben herzustellen und den Kampf gegen jede Zerplitterung aufzunehmen.

Die nachfolgende Diskussion stellte die Frage: 'Wir schaffen wir die Einheitsfront zwischen den politischen Parteien und dem KPD?' In dem Mittelteil der Vorträge...

Das Ergebnis der Aussprache wurde in folgender Entschlußfaktura zum Ausdruck gebracht: 'Die Organisation der letzten Tage, seit Bildung der realistischen Arbeiterfront...

1. Für die Verwirklichung der Arbeiterorganisationen, der tariflichen und sozialpolitischen Rechte der Arbeiterfront. 2. Aufhebung aller Forderungen, insbesondere der Preis- und Lohnforderungen...

3. Arbeitsbeschaffung, Sicherung des Existenzminimums der Arbeiterfront. 4. Verwirklichung der proletarischen Einheitsfront - ein Kampfband aller Arbeiterorganisationen auf dem Boden proletarischer Aktionsbasislinie unter Einwirkung aller Trennen und Herbeiführung des allgemeinen Kampfes für die oben genannten Forderungen...

Die Betriebsräte verpflichten sich in ihren Betrieben, für diese Forderungen einzutreten und für die Einheit und damit der Kampfesfront der Einheitsfront in den Betrieben Sorge zu tragen. Auf den bevorstehenden Betriebsratwahlen verpflichten die Betriebsräte alle unteren Organisationen und Schichten, nur auf der Linie der freien Gewerkschaften der Zentralverbandes der Schuhmacher zu kandidieren...

Neue kommunistische Verleumdungen.

Die 'Rote Fabrik' bezichtigt in ihrer Ausgabe vom 2. Februar über die Veranstaltung des Reichsbundes der Arbeiterfront in dem am 1. Februar Generalstreik am 2. April der Arbeiterschaft und Wehrmacht sprach. In diesem Bericht wird behauptet, daß sich diesem Reichsbund beizugehörig die reformistischen Gewerkschaftsführer angeschlossen haben...

Aufsichtsrat Leipzig-Wagen.

Eine neue sensationelle Enthüllung der 'Rote Fabrik'! Dem reaktionären Aufsichtsrat ist eine alte Aufsichtsratsliste der Danziger Eisen- und Maschinenbau AG in die Hände gefallen...

Arbeiter-Sprachschule Berlin.

Reise Karte für Anfänger und Fortgeschrittene beinhalten wieder Anton Marx (Weichitz) besitzt ein Kurios 'Reichsdeutsch'...

Eine Schuhmacherverkstatt auf der Leipziger Messe.

Es wird uns berichtet: Die Industrialisiertheit der Schuhherstellung hat dazu geführt, daß der Schuhmachermeister heute fast ausschließlich auf Reparaturarbeiten angewiesen ist...

Es liegt daher im Interesse des Schuhmachers, sich die Hilfsmittel zu beschaffen, um in der Lage zu sein, die Reparaturen selbst ausführen zu können...

Bekanntmachungen des Zentralverbandes.

Vom 19. bis 25. Februar ist der 8. Beitrag fällig.

Beitrag: Arbeiterlosen- und Kurzarbeiterentlohnung. Abgabe im Zusammenhang mit dem 25. Februar. Die Abgabe erfolgt...

Beitrag: Arbeiterlosen- und Kurzarbeiterentlohnung. Abgabe im Zusammenhang mit dem 25. Februar. Die Abgabe erfolgt...

Bekanntmachungen des Zentralverbandes.

Vom 19. bis 25. Februar ist der 8. Beitrag fällig.

Beitrag: Arbeiterlosen- und Kurzarbeiterentlohnung. Abgabe im Zusammenhang mit dem 25. Februar. Die Abgabe erfolgt...

Beitrag: Arbeiterlosen- und Kurzarbeiterentlohnung. Abgabe im Zusammenhang mit dem 25. Februar. Die Abgabe erfolgt...

Beitrag: Arbeiterlosen- und Kurzarbeiterentlohnung. Abgabe im Zusammenhang mit dem 25. Februar. Die Abgabe erfolgt...